

nis dafür geweckt wird. Die Leitungssitzungen und Mitgliederversammlungen, die unregelmäßig stattfanden, trugen oft den Charakter von Produktionsberatungen. Es gab keine Auseinandersetzungen mit den Genossen, die vom Parteileben fernblieben und die Beschlüsse der Partei nicht durchführten.

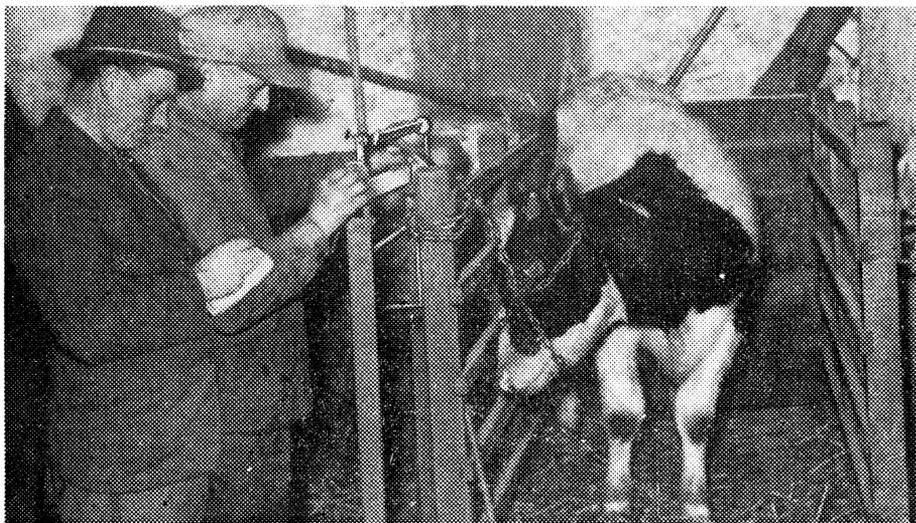
Mit Hilfe einer Arbeitsgruppe der Kreisleitung, in der unsere beiden Kreisleitungsmitglieder mitarbeiteten, begann eine Wende in der Parteiarbeit. Wir schafften Klarheit über die Rolle der Partei und darüber, daß es die Parteiorganisation ist, die bei allen Mitgliedern der LPG die große Bereitschaft für die Lösung der ökonomischen Aufgaben wecken muß. Das setzt aber voraus, daß sich die Genossen zu einem festen Parteikollektiv zusammenfinden, alle Fragen offen diskutieren und die Beschlüsse gründlich beraten. Es nützt wenig, von den Genossenschaftsbauern eine gute genossenschaftliche Arbeit zu verlangen, wenn wir ihnen nicht gleichzeitig sagen, warum das politisch notwendig ist.

Weil das die ureigenste Aufgabe unserer Genossen ist, beschäftigten wir uns in den Parteiversammlungen mit den Fragen, warum die sozialistische Großraum-

wirtschaft auf dem Lande der kapitalistischen Landwirtschaft überlegen ist und welcher Zusammenhang zwischen den Aufgaben der LPG in Verbindung mit dem Produktionsaufgebot und dem Sieg des Sozialismus in der DDR besteht. Alle Genossen wurden verpflichtet, den Inhalt dieser Versammlungen in ihren Bereichen auszuwerten und in den Parteigruppen die Aussprachen fortzusetzen. Dabei kam es uns besonders darauf an, alle Genossen zum vorbildlichen Auftreten und Arbeiten zu erziehen.

Die Genossen erziehen

Der Genosse Kühnei aus der Feldbaubrigade nahm es zum Beispiel mit der Einhaltung der Arbeitszeit nicht so genau. Da aber ein Teil der Genossenschaftsbauern von seiner Arbeit abhängig war, kam es oft zu einem erheblichen Leerlauf im Arbeitsprozeß. Die Folge war, daß uns nicht wenige Genossenschaftsbauern sagten: Redet nicht soviel von der guten genossenschaftlichen Arbeit und vom Produktionsaufgebot, schaut euch lieber eure Genossen an, die uns daran hindern, die Zeit maximal für die LPG auszunutzen. In der Parteigruppe beteiligten sich alle Genossen an der Auseinander-



Die regelmäßige Gewichtskontrolle ist ein fester Bestandteil der Plankontrolle in der LPG „Vereinte Kraft“. Unser Bild zeigt: Parteisekretär und Viehzuchtbrigadier halten die Ergebnisse der Gewichtskontrolle bei der Bullenmast schriftlich fest